

„Das Gesamtpaket stimmt!“



DANIELA TIRIBOI (l.) ist seit Anfang des Jahres als Senior Finance Managerin bei Perpetual Investors GmbH tätig.

DR. MARTHA SMETS arbeitet seit Dezember 2022 als Investmentmanagerin bei der Life Science Valley Ventures Management GmbH und zusätzlich seit November 2020 als Venture Managerin bei Blue Ribbon Partners.

Dieses Jahr stiftete KfW Capital das erste Mal mit dem „KfW Capital Fellowships Women in VC“ zwei Teilstipendien für Frauen im Wert von jeweils 5.000 EUR für den Venture Capital-Track des Weiterbildungsprogramms „Certified Private Equity Analyst“ (CPEA) von Bundesverband Beteiligungskapital (BVK) und der Technischen Universität München (TUM). Mit den Stipendien ermutigt KfW Capital mehr Frauen dazu, den Qualifizierungslehrgang an der TUM zu absolvieren. Für mehr Nachhaltigkeit in diesem Bereich ist es wichtig, dass auf allen Ebenen des Markts Frauen vertreten sind und mehr Verantwortung übernehmen. Am 19. Oktober 2023 ging es für die Gewinnerinnen los – sie berichten von ihren ersten Eindrücken.

VC Magazin: Frau Tiriboi und Frau Dr. Smets, Sie sind beide schon eine Weile im Berufsleben angekommen und jeweils als Investment- und Venture Managerin tätig. Was hat Sie dazu motiviert, den Aufbaustudiengang zu belegen?

Tiriboi: Der Studiengang passte perfekt zu meiner aktuellen Tätigkeit im Venture Capital-Ökosystem. Er ermöglicht es mir, mein theoretisches Wissen zu vertiefen und auf akademischem Niveau zu erweitern. Das berufsbegleitende Format erfordert natürlich ein gewisses Commitment, aber das Programm ist auch darauf ausgelegt. Die Verlagerung der Inhalte auf das Wochenende federt die Belastung ab.

Smets: Um meine Motivation zu verstehen, muss man am Anfang meiner Karriere ansetzen. Ich habe einen Dokortitel in Molekularbiologie, und diese Disziplin weist das Venture Capital-Segment normalerweise nicht als Karriereoption aus. Letztendlich bin auch ich auf Umwegen in meinen jetzigen Bereich gelangt, nämlich über die Start-up-Förderung. Ich habe mir alles selbst beigebracht. An die-

ser Stelle setzt der Studiengang an. Ich kann mein eigenes Wissen erweitern und direkt in der Praxis anwenden.

VC Magazin: Die Seminare sind angelaufen – wie ist Ihr erster Eindruck?

Smets: Wir sind derzeit im ersten Block, und das Ziel im Moment ist es, alle auf denselben Stand zu bringen. Das ist auch notwendig, damit alle Teilnehmenden dieselbe Grundlage haben. Ich freue mich schon auf die kommenden Module, da es dann mehr in Richtung Praxisrelevanz geht: Bewertungen durchführen, Term Sheets aufsetzen und verschiedene Fondsmodelle besprechen.

Tiriboi: Das Gesamtpaket stimmt einfach! Die Qualität und Auswahl der Inhalte haben mich überzeugt. Zusätzlich fühle ich mich bei den Dozierenden gut aufgehoben; sie sind versiert und ausgezeichnete Lehrende. Was auch nicht unerheblich ist: die Organisation des gesamten Programms. Es funktioniert.

VC Magazin: KfW Capital hat bewusst Fellowships Women ausgeschrieben, zur

Förderung von mehr Frauen im Wagnis-ökosystem. Wie nehmen Sie das Thema im Venture Capital-Umfeld wahr? Haben Sie einen Tipp an Einsteigerinnen?

Tiriboi: Im Moment gibt es überall Bestrebungen, den Frauenanteil im Venture Capital-Bereich zu erhöhen. Diese Maßnahmen müssen weiter etabliert werden. Ich selbst engagiere mich beispielsweise im Netzwerk „Women in VC“, um einen Austausch zu generieren und eine Möglichkeit zum Netzwerken zu schaffen. Ich kann nur dazu ermutigen, den Schritt zu wagen – das Umfeld ist sehr unterstützend!

Smets: Natürlich kann man nicht von der Hand weisen, dass in der Investmentlandschaft weniger Frauen vertreten sind – aber ich sehe auch, dass sich etwas verändert. Allein das Stipendium ist ein Instrument, um dieses Problem anzugehen. Die Diskussion ist da, und es wird daran gearbeitet, den Zugang für alle zu gewährleisten. Wenn ihr eine Chance sieht, greift zu, geht voll rein!

VC Magazin: Vielen Dank für das Gespräch!

Janine Heidenfelder | janine.heidenfelder@vc-magazin.de